

■ Stammapostel ordiniert Amtsträger in Westafrika

24.11.2008

Zürich. Benin und Togo sind zwei Nachbarstaaten an der Westküste Afrikas. Dort wird die Arbeit der Neuapostolischen Kirche von Deutschland aus gesteuert; die neuapostolische Gebietskirche Süddeutschland zeichnet verantwortlich. Auf seiner Westafrikareise vom 13.-19. November 2008 ordinierte der internationale Kirchenleiter, Stammapostel Wilhelm Leber, mehrere Apostel und Bischöfe für beide Länder. Auch in der Gebietskirche Nigeria gab es Veränderungen.

Für die Kirche in Benin setzte das Kirchenoberhaupt einen neuen Apostel und zwei neue Bischöfe. Kuessivi Justin Olou (43) arbeitet künftig als Apostel. Atadé Paul Ahlinkou (35) und Michel Akogbegnon (43) empfangen das Bischofsamt. Sie übernehmen die Arbeit von Bischof Wawa André Olou, der aus Altersgründen in den wohlverdienten Ruhestand trat. Bischof Olou hatte über viele Jahre Pionierarbeit geleistet. Stammapostel Leber bescheinigte ihm eine liebevolle und freudige Ausstrahlung. Durch seine persönliche Autorität und dank seines Charismas sei er eine Art „Vaterfigur“ im Land gewesen.

Für die Kirche in Togo gab es ebenfalls neue Amtsgaben: Komlan Abalo (52) wurde als Apostel ordiniert. Sedjro Kogjo Amevoh (49) und Kossivi Edo Kloutse (41) arbeiten künftig als Bischöfe. Gleichzeitig wechselten der Apostel Yaovi Mawuli Afoutou sowie der Bischof Toto Michel Dayalor in den Altersruhestand. Beide Männer waren jahrelang Amtsträger der Kirche und unermüdliche, freudige Verkündiger des Evangeliums, so der Stammapostel anlässlich der Ruhesetzung.

Auch in der großen Gebietskirche Nigeria gab es Veränderungen. Lekie Baovi und Efiang Asuquo Ekpenyong empfingen das Apostelamt, Isaac Akintayo Adelabu, Samuel Banuna, Itoaypine Emmanuel Hagher, Chima Opara Ibekwe und Yohanna Magaji wurden als Bischöfe ordiniert. Und auch hier gab es Verabschiedungen aus aktiven Diensten: Der Apostel Okuyk Uwah und der Bischof Julius Omeh wechselten in den Ruhestand.

Einen [Überblick](#) über die von der Gebietskirche Süddeutschland aus betreuten Länder in Westafrika finden Sie auf der Webseite der NAK Süddeutschland.



Ordinationen und Ruhesetzungen in Westafrika (Foto: NAK Süd)